Alle Jahre wieder

Jetzt kommt er wieder, schaut ihn an,
in roter Robe, der Weihnachtsmann.
Auf dem Rücken einen Sack,
steigt er aus dem Cola-Truck.

Springt auf seinen Motorschlitten,
die Rentiere haben gelitten.
„Ist hoffentlich nur eine Phase.“
Denkt Rudolph mit der roten Nase .

So haben sie ihre Blessuren,
all die Jahresendfiguren.
Wenn man wen nach Weihnacht fragt,
kommt als Antwort „Weihnachtsmarkt!“

Doch der dort im Heubett liegt,
hat zwei Jahrtausende besiegt.
Ein König, jedoch ohne Thron,
der menschengeword'ne Gottessohn.

Statt mit Demut ihn zu ehren,
müsst ihr eure Beutel leeren.
Manche freuen sich – viele toben
selten schauen sie nach oben.

Nach Gottesdienst steht dann der Sinn,
man rennt zur Weihnachtsmesse hin.
Beugt bedächtig seine Knie,
kämpft sich durch die Liturgie.

Gottes Sohn ward heut geboren,
lag in der Wiege, hat gefroren.
Das ist der Weihnachtsgrund- und dann -
sag das mal dem Weihnachtsmann.

© Hajo Shweimler

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)